

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 235
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 23. September 1937.

Besondere Wiener Kennzeichen für fremde Radfahrer.

Die Wiener Fahrräder müssen bekanntlich vom 23. d. an mit einem Abgabekennzeichen versehen sein. Radfahrer, die ausserhalb Wiens wohnen, unterliegen der Wiener Fahrradabgabe nicht, auch wenn sie mit ihrem Fahrrad die Wiener Strassen benützen. Aus den Kreisen solcher Radfahrer sind vielfach Ansuchen an den Magistrat gestellt worden, ihnen ebenfalls ein Kennzeichen auszufolgen, damit sie nicht auf der Strasse angehalten werden und Aufklärung über das Fehlen der Nummerntafel geben müssen. Um diesem Wunsche entgegenzukommen, gibt der Magistrat an Radfahrer, die ausserhalb Wiens wohnen, auf ihr Ansuchen besondere Kennzeichen aus. Diese Kennzeichen sind bei den für die auswärtigen Radfahrer nächstgelegenen Bezirkshauptmannschaften Simmering, Favoriten, Meidling, Hietzing, Döbling, Floridsdorf und ausserdem bei der Bezirkshauptmannschaft Innere Stadt gegen eine einmalige Vergütung von 1 Schilling erhältlich.

Zur Vermeidung von Missbräuchen haben Radfahrer, die ein solches Kennzeichen lösen wollen, auf den Anmeldeformularen, die bei den erwähnten Bezirkshauptmannschaften aufliegen, eine Bestätigung des Bürgermeisteramtes ihrer Wohngemeinde einzuholen.

Die Abordnung der reichsdeutschen Industrie im Rathaus.

Die deutschen Industriellen, die auf Grund einer Einladung des Bundes der österreichischen Industriellen auf einer Reise durch Oesterreich begriffen sind, wurden heute im Rathaus in Vertretung des Bürgermeisters von Vizebürgermeister Major a. D. Lahr empfangen, der sie mit herzlichen Worten auf Wiener Boden und im Wiener Rathaus begrüßte. Der Präsident der Reichsgruppe Industrie Gottfried Dierig dankte im Namen der Abordnung für die freundliche Aufnahme und bat Vizebürgermeister Lahr, Bürgermeister Schmitz die herzlichsten Genesungswünsche übermitteln zu wollen.

Die reichsdeutschen Gäste besichtigten Mittwoch das Simmeringer Elektrizitätswerk und heute vormittag den Riesenwasserbehälter in Lainz sowie die Reichsbrücke. Nach der Begrüssung im Rathaus fuhren sie über die Höhenstrasse auf den Kahlenberg, wo ein von der Stadt Wien gegebener Empfang stattfand.

Die Neugestaltung des Schottentores.

Ein Wiener Abendblatt brachte heute bestimmte Mitteilungen über eine angeblich bereits beschlossene Neugestaltung des Schottentores. Wie die "Rathauskorrespondenz" hierzu erfährt, werden wie über die Ausgestaltung anderer wichtiger Wiener Verkehrsknotenpunkte auch hinsichtlich des Schottentores vom Stadtbauamte im Verein mit den sonstigen zuständigen Stellen Studien betrieben, die aber noch nicht das Stadium der Beschlussfassung erreicht haben.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am.....

Bundespräsident Miklas bei Bürgermeister Schmitz.

Am Krankenbette des Bürgermeisters, der gestern den Besuch des Bundesministers für Finanzen Dr. Neumayer und des Landeshauptmannes von Tirol Dr. Schumacher empfangen hatte, erschien heute Bundespräsident Miklas, der von Assistent Dozent Dr. Schürer, Vizedirektor Dr. Heuberger und mehreren Ärzten empfangen und in das Krankenzimmer des Bürgermeisters geleitet wurde. Der Bundespräsident, der längere Zeit bei Bürgermeister Richard Schmitz verweilte, verlies diesen mit den herzlichsten Genesungswünschen. Später stattete Bundesminister Glaise-Horstenau dem Bürgermeister einen Besuch ab.

Nach dem Befinden des Bürgermeisters, das sehr zufriedenstellend ist, werden ununterbrochen Erkundigungen eingezogen, so heute unter anderem von Staatssekretär Dr. Guido Schmidt und zahlreichen führenden Persönlichkeiten des politischen und gesellschaftlichen Lebens des In- und Auslandes.

.....